



Nach umfangreichem Umbau - Feier des Wiederbezugs in Viersen

Seit dem 2. Februar 2025 feiert die Gemeinde Viersen die Gottesdienste wieder in der renovierten Kirche in der Bismarckstraße. Dies wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert, zu dem auch die Nachbarschaft eingeladen wurde.

Der Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte hielt diesen Gottesdienst in der gut besetzten Kirche. Als Einstiegsgedanken stellte er die Frage, ob man an alten Gewohnheiten festhalten müsse - der Umzug könne als Anlass gesehen werden, dieses zu überdenken. Manches wandle sich, Gott sei aber unwandelbar.

Festgottesdienst

Grundlage der weiteren Predigt war die Bibelstelle Matthäus 26,26: "Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib." Priester Götte erläuterte die Bedeutung des Abendmahls für den Gläubigen. In Bezug zu anderen christlichen Denominationen riet er dazu, auf Gemeinsamkeiten zu schauen, nicht auf die Unterschiede im Glaubensverständnis.

Die in der Gemeinde Viersen aktive Diakonin Claudia Ognibeni-Pal wies darauf hin, dass die beim Abendmahl verwendete Hostie dem beim Passah-Fest gegessenem Brot ähnlich sei, da beides ungesäuertes Brot ist. Und doch könne man durch diese Speise Gott nahe sein.

... und Feier

Im Anschluss an den Gottesdienst sprach der Gemeindevorsteher Bezirksevangelist Björn Tischler und leitete zu einem Vortrag von Priester im Ruhestand Reiner Kusch über. Dieser hat die Umbauarbeiten aus Gemeindesicht begleitet und stellte die Änderungen am Gebäude vor.

Alle Anwesenden konnten sich anschließend an einem durch die Gemeindeglieder erstellten reichhaltigen Buffet bedienen und hatten Gelegenheit, das umgebaute Gebäude zu besichtigen.

6. April 2025

Text: Rüdiger Heinrich

Fotos: Rüdiger Heinrich

